



Sammlung Theaterzettel

Das Donauweibchen. Erster Teil

Kauer, Ferdinand

1886-03-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№. 2753 40

Mannheim.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Montag,
den 8. März 1886.



14. Vorstellung
Vorrecht der A-Abonnementen

Vormittags halb 11 Uhr.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Neu einstudirt:

Das Donauweibchen.

Erster Theil.

Romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang in drei Akten von Pulpis. Musik von F. Rauer.

Ritter Albrecht vom Waldsee
 Hartwig, Graf von Burgau
 Bertha, seine Tochter
 Ruch, Albrecht's Waffentucht
 Kaspar Parfari, Zechmeister auf Waldsee
 Rinnewart, Meisterjänger auf Hartwigsburg
 Jungfer Salome, Bertha's Erzieherin
 Ritter Allwart von Kaufungen
 Junker Bodo von Triesnig
 Fräulein Hedwig von Lindenhorst
 Bruno, Hartwig's Butzvogt
 Gulda, das Donauweibchen

Herr Rodius.
 Herr Bauer.
 Fräul. De Sant.
 Herr Rüdlinger.
 Herr Ditt.
 Herr Krage.
 Frau Schlüter.
 Herr Roier.
 Herr Eichrodt.
 Frau Gann.
 Herr Stein.
 *

Gulda als altes Mütterchen
 " Gärtnermädchen
 " verschleierte Dame
 " Hofraun des Hartwig'schen Hauses
 " Eremitin
 " Köhlermädchen
 " Wallfahrerin
 " Müllermädchen
 " schwäbische Zitherschlägerin
 " Rixenkönigin
 Lilli
 Erlinde
 Elisa
 Donauwizen
 *

Marie Wendt.
 Fräul. Wagner.
 Fräul. Schelly.

Mehrere Rixen. Ritter. Reihige und Knechte. Burgleute.

⊗ Gulda, das Donauweibchen: Fräulein Lissy Dornewas, als Antrittsrolle.

Anfang Vormittags halb 11 Uhr. Ende nach 1 Uhr. Kasseneröffnung **10 Uhr.**

Unpäßlich: Frl. v. Rothenberg.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz.
Logen des ersten Ranges	3.60	Logen des dritten Ranges	1.50

Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	4.50	Reserveloge des dritten Ranges	1.20
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.—	Gallerieloge	— .90
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	2.40	Gallerie	— .50
Stehplätze im Parquet	2.40		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Samstag 6. März, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf freie Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigsbafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, weilliche Hauptstraße No. 96.

Dienstag, den 9. März 1886.

Grosser Masken-Ball

in den vereinigten Lokalen der Bühne, des Theaters und Concertsaales.
Anfang 8 Uhr, Ende 5 Uhr Morgens.